

Darts

Double Trouble ist neuer Leader

SCHAANWALD Für den neu gegründeten Dartclub Upstairs ging es im Meisterschaftsbetrieb mit drei Mannschaften weiter. Dabei gelang Double Trouble in der A-Liga Südostschweiz/Liechtenstein ein souveräner 13:5-Auswärtssieg bei den Calanda Darter. Die Liechtensteiner übernahmen mit diesem Sieg auch die Tabellenführung. Die B-Liga-Mannschaft Muron Eagles erwischte einen schwarzen Tag, konnte seine Chancen leider nicht nutzen und unterlag den Seez Darter klar mit 5:13. In der C-Liga gewann MDD das Heimspiel gegen Mountain Arrow mit 14:4 und rückte damit auf den zweiten Tabellenrang vor. (pd)

Squash

SRC Vaduz hat alles in der eigenen Hand

VADUZ In der Nationalliga A der Herren steigt heute die 18. und letzte Qualifikationsrunde. Dabei ist noch eine Entscheidung offen. Wer erobert neben Grabs, Vitis Schlieren und Sihltal den vierten und letzten Platz für das Play-off. Mittendrin in diesem Showdown ist der SRC Vaduz, der derzeit auf Rang vier der Tabelle liegt und zwei Punkte Vorsprung auf Pilatus Kriens (5.) hat. Pilatus spielt zum Abschluss gegen die Panthers und ist klarer Favorit. Das heisst für Vaduz: Im heutigen Auswärtsspiel gegen Bern (7.) muss zumindest noch ein Punkt her, um das angestrebte Saisonziel, die Play-off-Teilnahme zu realisieren. Dies sollte angesichts der personellen Vorteile des SRCV doch machbar sein. Jens Schoor, Spielertrainer Davide Bianchetti, Roger Baumann und Patrick Maier haben also alles in der eigenen Hand, um mit einem Sieg, oder einem Unentschieden, weiter im Rennen um die Schweizer Meisterschaft zu bleiben. Die Entscheidung um den Titel wird dann am 31. März und 1. April im Rahmen der Play-offs in Uster fallen. (rob)

Squash: Nationalliga A, Qualifikation

Bern - SRC Vaduz Mo 19.30
Position 1: Patrick Gässler (GER) - Jens Schoor (GER). - **Position 2:** Kevin Brechbühl (SUI 20) - Davide Bianchetti (ITA). - **Position 3:** Ilja Stucki (SUI 21) - Roger Baumann (SUI 15). - **Position 4:** Jakob Känel (SUI 30) - Patrick Maier (SUI 32).

Die weiteren Partien der 18. und letzten Runde
 Vitis Schlieren - Grabs Mo 19.30
 Sihltal - Uster Mo 19.30
 Pilatus Kriens - Panthers Mo 19.30
 Grasshoppers - Pythons Kriens Mo 19.30

Tabelle			
1. Grabs I	17	54:14	43
2. Vitis Schlieren I	17	47:21	38
3. Sihltal I	17	43:25	35
4. SRC Vaduz I	17	39:29	32
5. Pilatus Kriens I	17	42:26	30
6. Uster I	17	25:43	19
7. Bern I	17	29:39	19
8. Grasshoppers I	17	20:48	17
9. Panthers I	17	27:41	15
10. Pythons Kriens I	17	14:54	7

Weitere Infos auf www.squash.li

Galina schnuppert am Sieg gegen den Tabellenzweiten Neuenburg

Volleyball Gegen den ungeschlagenen VBC NUC II zeigte die NLB-Equipe des VBC Galina eine beherzte Leistung. Schlussendlich ging das letzte Heimspiel in der Aufstiegsrunde aber unglücklich mit 2:3 verloren.

Am Samstag luden die Galina-Damen zum letzten Heimspiel der Saison. Und dass man dieses Spiel gegen den Favoriten aus Neuenburg erfolgreich bestreiten wollte, konnte man von Beginn an spüren. So sahen die zahlreichen Zuschauer von Beginn an ein Spiel auf hohem Niveau. Galina gelang der bessere Start. Lydie van Deursen setzte unter anderem Christina Boss mehrfach geschickt ein, die mit schnellen Bällen durch die Mitte punkten konnte. So mussten die Gäste bereits beim Spielstand von 3:7 in einer Auszeit das Abwehrsystem justieren. Dies gelang auch bestens und als die Westschweizerinnen wiederum mit 13:12 in Führung gingen, bat Galina-Coach Marc Demmer zum Time-out. Beide Teams spielten jetzt auf Augenhöhe und es entwickelte sich ein packender Schlagabtausch. Bis zum 20:20 war alles ausgeglichen, als Galina mit Ramona Kaiser am Service eine kleine Serie zum 23:20 gelang. Die war die Vorentscheidung und am Ende konnte das Heimteam den ersten Satz etwas überraschend mit 25:23 gewinnen.

Galina dominiert den zweiten Satz

Der gewonnene erste Satz schien den Galinesinnen Flügel zu verleihen, während sich bei Neuenburg zahlreiche ungewohnte Fehler einschlichen. Schnell zogen die Liechtensteinerinnen davon und beide Auszeiten bei Neuenburg waren verbraucht. (2:8 und 7:15). Der Gästecoach versuchte nun mit zahlreichen Spielerwechseln den Spielfluss der Galina-Damen zu stoppen, aber zu stark waren nun Bianca van der Helm und Co. Sehr schnell war der zweite Satz unter Dach und Fach und mit 25:13 gewonnen.

Die Wende kommt im dritten Satz

Und auch im dritten Satz knüpfte Galina an die Leistung der ersten beiden Sätze an. Sanja Nikolovska und Jekaterina Stepanova punkteten fleissig und die Abwehr um Libera Sandra Kaiser entschärfte nahezu jeden Ball. Galina ging 11:6 in Führung und war dem Überraschungssieg schon sehr nahe. Aber Neuenburg mit Kapitän Portmann am Aufschlag zeigte nun eine fast perfekte Leistung. Man holte Punkt um Punkt auf und konnte selbst die besten Aktionen der Liechtensteinerinnen kontern. Beim 11:12 kam nun Michelle Meier auf der Zuspilposition und endlich gelang der zwölfte Punkt. Neuenburg war nun aber präsenter. Galina spielte weiterhin gut, aber



Die Galina-Damen zeigten im letzten Saisonheimspiel im Schaaner Resch eine starke Leistung und mussten sich dem Favoriten aus Neuenburg nur knapp mit 2:3 geschlagen geben. (Foto: Michael Zanghellini)

Neuenburg zeigte nun, warum sie bisher in den Play-offs ungeschlagen sind. Am Ende konnten die Gäste den Satz mit 25:19 gewinnen und in den Sätzen auf 1:2 verkürzen.

Spannung in Satz vier

Im vierten Satz erreichte das Spiel seinen Höhepunkt. Beide Teams agierten unwiderstehlich aus der eigenen Annahme. Immer wieder konnten die jeweiligen Abwehrreihen nur den Angriffen hinterhersehen. Was die Zuschauer nun zu sehen bekamen, war bestes Nationalliga-B-Volleyball. Gegen Mitte des Satzes gelang Galina das erste kleine Break und direkt nahm Neuenburg eine Auszeit. (12:15). Aber Sandra Kaiser hatte nun an jedem Angriff der Gäste eine Hand und vorn wurden die Bälle eiskalt verwertet, sodass man sogar mit 17:13 in Führung ging. Aber abermals konnte Neuenburg zurückkommen. So war beim Spielstand von 20:18 das erste Time-out von Galina fällig. Und so hielt Galina den Vorsprung bis zum 23:22 und war wieder nahe an der Sensation. Aber hier agierte man nun einige Mal zu hektisch und liess sich klare Punktchancen entgehen. Neuenburg wiederum nutzte jede noch so kleine Chance und machte die letzten drei

Punkte des Satzes und stellte mit dem 25:23 den Satzausgleich her. Im fünften Satz war das Spiel also wieder komplett auf null gestellt. Die Frage war nun, welches Team noch die meisten Kraftreserven hatte. Und am Anfang sah es danach aus, dass beide Teams wieder auf Augenhöhe agieren konnten. Aber aus einem 6:6-Zwischenstand wurde ein 6:12. Plötzlich gelang Galina

nicht mehr viel. Auch zwei Auszeiten und ein Spielerwechsel brachten keine Verbesserung mehr. Und so sahen die Westschweizerinnen beim Stand von 14:7 wie die sicheren Siegerinnen aus. Aber nun war es am Heimteam, noch ein Comeback zu versuchen. Man warf noch mal alles in die Waagschale und mit Ramona Kaiser am Aufschlag rückte man Punkt für Punkt näher. Plötzlich wechselte das Momentum total auf die Liechtensteiner Seite und auch Neuenburg nahm beide Time-outs (14:9; 14:12). Nach dem zweiten Time-out legte Neuenburg den Ball aber geschickt ins Feld und machte den viel umjubelten Schlusspunkt zum 15:12. Am Ende bleibt Galina immerhin ein Punkt und die Gewissheit mit den besten Teams der Nationalliga B mithalten zu können. (md)

NATIONALLIGA B

Aufstiegsrunde		
VBC Glarona - VBC Münchenbuchsee	1:3	(16:25, 25:17, 19:25, 19:25)
VBC Aadorf I - VB Therwil	1:3	(18:25, 18:25, 25:20, 22:25)
Volley Toggenburg I - VBC Fribourg	2:3	(25:21, 25:19, 24:26, 17:25, 16:18)
VBC Galina - VBC NUC II	2:3	(25:23, 25:13, 19:25, 23:25, 12:15)
1. VBC Münchenbuchsee	7	20:9 20
2. VB Therwil	7	17:8 18
3. VBC NUC II	7	19:9 17
4. VBC Fribourg	7	16:9 14
5. Volley Toggenburg I	7	14:16 10
6. VBC Aadorf I	7	11:16 10
7. VBC Galina	7	7:19 4
8. VBC Glarona	7	3:21 3

Bemerkung: Aus den beiden Qualifikationsgruppen Ost und West nahmen die jeweiligen Sieger drei, die Zweiten zwei, die Dritten einen und die Vierten null Punkte mit in die Aufstiegsrunde.

VBC Galina - VBC NUC II 2:3
Satzresultate: 25:23, 25:13, 19:25, 23:25, 12:15.
VBC Galina: Lydie van Deursen, Valeriya Will, Bianca van der Helm, Christina Boss, Ramona Kaiser, Sanja Nikolovska, Michelle Meier, Sandra Kaiser, Vanessa Hemmerle, Jekaterina Stepanova, Pia Frommelt. - **Coach:** Marc Demmer. - **Bemerkungen:** Galina ohne Theresa Sindler, Anika Flammer (beide verletzt).
Neuchâtel UC II: Caroline Gossweiler, Kelly Henriksen, Thanaë Merminod, Chiara Petitat, Laetitia Portmann, Mélanie Rossier, Viktorija Sataric, Sandrine Schreyer, Sandra Senn, Elisa Suriano, Ariane Wenger, Mathilde Engel. - **Coach:** Alex Prunusosa.



Boccia Turniersieg für Antonio Nistico

SCHAAN Der Bocciaclub Schaan trug in der Bocciahalle in Schaan sein zweites internes Einzelturnier in diesem Jahr durch. Dabei setzte sich im Halbfinale Antonio Nistico gegen Salvatore Badolato mit 12:3 durch. Das zweite Semifinale gewann Nicola Carroccia gegen Vincenzo Raffaele mit 12:4. Im Finale konnte sich Nistico gegen Carroccia mit 12:5 durchsetzen und gewann damit das Turnier. Unser Foto zeigt Antonio Nistico, Nicola Carroccia, Salvatore Badolato und Vincenzo Raffaele (von links). (pd/Foto: ZVG)

30. Josefi-Gruppenschüssen der Pistolenschützen Liechtenstein

Schiessen Am ersten und zweiten Samstag im März fand das Josefi-Gruppenschüssen der Pistolenschützen Liechtenstein zum 30. Mal statt.

Diverse Gruppen aus den Kantonen St. Gallen, Graubünden, Luzern und Thurgau kamen auf die Schiessanlage «Bucher's Platz» in Buchs SG, um sich mit den Gastgebern zu messen. Beim Gruppenstich auf 50 m wurden zwei Probe- und zehn Wertungsschüsse auf die B-Scheibe abgegeben. Die Gruppe «Margelchopf» der Pistolenschützen Buchs gewann die Gruppenwertung mit 436 Punkten deutlich vor der Gruppe «Höckler» aus St. Margrethen mit 427 Punkten. Mit nur einem Punkt weniger landete die Gruppe «Malbun» von den Pis-

tolenschützen Liechtenstein auf dem dritten Rang. Die Einzelrangliste auf 50 m war dieses Jahr mit lediglich 95 Schützen eher kurz. Das nach einer regnerischen Woche sehr sonnige Wetter sowie einige Grippefälle mögen dabei eine Rolle gespielt haben. Mit hervorragenden 95 von 100 Punkten belegten Roland Zäch (PS Altstätten) und Jürg A. Davatz (PSL) die Ränge eins und zwei. Den dritten Platz auf dem Podest sicherte sich Marco Flutsch (PC St. Antönien) mit ebenfalls sehr guten 94 Punkten. Lediglich zwei Punkte weniger hatten Kurt Hollenstein (SV St. Margrethen) und Hansjörg Frick (PSL). Den Auszahlungsstich auf 25 m absolvierten 58 Schützen. Josef Kläger (SV St. Margrethen) platzierte seine zehn Wertungsschüsse mit 99 von 100 Punkten eindrucksvoll auf die

ISSF-Scheibe und sicherte sich damit Rang eins. Auf Rang zwei und drei reihten sich Hans Stucki (PSL) und Roland Zäch (PS Altstätten) mit sehr guten 98 Punkten ein. Christian Steiner (PSL) und Christian Luck (PC St. Antönien) wiederum schrammten mit 97 Punkten knapp am Stockerl vorbei. Gruppenschüssen zählen zum Breitensport. Alle Teilnehmenden absolvieren dasselbe Programm und finden sich auf einer Rangliste wieder. Es spielt also keine Rolle, welches Geschlecht jemand hat. Lediglich das Alter entscheidet über entsprechende angepassten Auszeichnungslimiten. So zählte der älteste Schütze dieses Jahr stolze 86 und die jüngste Schützin 19 Jahre und beide durften sich aufgrund ihrer guten Schiessresultate über eine Kranzkarde freuen. (pd)